

Ohne Klamauk im Naturschutz aktiv

Vier Mitglieder des Landschaftsbeirates für jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet

■ Von Bärbel Hillebrenner

Kreis Herford (LZ). Seit 1975 bildet der Landschaftsbeirat des Kreises Herford die unabhängige Vertretung für die Belange von Natur und Landschaft. Und genauso lange ist Alfred Niemeier in dem Gremium aktiv: seit 40 Jahren und damit am längsten.

Der Landschaftsbeirat setzt sich aus 16 fraktionslosen, unabhängigen Mitgliedern aus allen Kommunen des Kreises zusammen. Sie sind entweder als Ratsmitglieder in ihren Heimatorten, in Vereinen, im Hegering, als Landwirt, Obstbauer, sogar im Sport oder anderweitig im Naturschutz aktiv.

Sie befassen sich im Beirat mit Windrädern und Bebauungen, Kröten und Fledermäusen, mit Biotopen und Gewässern. Seit der Gründung vor 40 Jahren hat es etwa 250 Sitzungen und mehr als 3000 Tagesordnungspunkte gegeben. »In der Öffentlichkeit wird die Arbeit im Landschaftsbeirat dabei nur wenig wahrgenommen. Das bedeutet, die Mitglieder arbeiten hier lösungsorientiert und mit Augenmaß, ohne dabei viel Klamauk zu machen«, sagte Landrat Jürgen Müller, der jetzt zur Ehrung in die Sitzung gekommen war. Der Kreis sehe heute nicht so aus, wenn es den Landschaftsbeirat nicht geben würde, sagte er.

Neben dem 84 Jahre alten Alfred Niemeier aus Herford, der Einzige im Beirat, der von Anfang an dabei ist, konnte Landrat Jürgen Müller drei weitere Ehrenamtliche auszeichnen: Burkhard Kriesten (64) aus Löhne und Vorsitzender Ullrich Richter (62) aus Herford für 30-jährige und Karsten Otte (56) aus Hiddenhausen für 25-jährige Zugehörigkeit zum Beirat.

Alfred Niemeier

Er ist der Praktiker unter den Naturschützern, er pflanzt Bäume und Büsche oder greift zum Eimer und setzt Querungshilfen, um Krö-



Jahrzehntelang haben sich die vier Naturschützer im Landschaftsbeirat für die Belange des Naturraums im Kreis Herford eingesetzt: Burkhard

ten zu retten. Das Naturschutzgebiet Asbeke-Kinsbachtal betreute Niemeier ebenso intensiv wie er sich für den Naturschutz im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 239 eingesetzt hat. Und er ist bis heute aktiv: »Das hält mich fit und geistig rege«, sagte Niemeier, der sich noch gut daran erinnerte, wie er sich vor Jahren gegen die Anlegung einer Bundesstraße im Naturschutzgebiet Füllenbruch in Hiddenhausen stark gemacht hat – mit Erfolg. »Man darf sich nicht vorstellen, dass heute eine Straße durch dieses schöne Tal verlaufen würde, wenn sich Alfred Niemeier

nicht so vehement engagiert hätte«, erklärte der Landrat.

Burkhard Kriesten

Er ist Mitbegründer des Biologiezentrums Bustedt und ist heute dessen Leiter. In der Stadt Löhne ist er sachkundiger Bürger im Planungs- und Umweltausschuss. Kriesten gilt als der Fledermausexperte im Kreis Herford und ist auch als Naturfotograf bekannt. Sein Engagement galt im Rahmen der Nordumgehungs- insbesondere dem Erhalt der Blutwiese an der Autobahntrasse in Löhne.

Kriesten (von links), Karsten Otte, Landrat Jürgen Müller, der die Ehrung vornahm, Alfred Niemeier und Ullrich Richter. Foto: Bärbel Hillebrenner

Ullrich Richter

Seit 1990 ist Richter Vorsitzender des Landschaftsbeirates. In seiner Zeit als Vorsitzender der Grünen im Kreistag sorgte er dafür, dass die Haushaltsmittel für den Naturschutz aufgestockt wurden. Sein ehrenamtliches Engagement ist weitreichend: Richter ist im Beirat für Stadtbildpflege bei der Stadt Herford, im höheren Landschaftsbeirat und Sprecher der Naturschutzverbände im Regionalrat in Detmold. Kritisch steht der Vorsitzende zu Windkraftanlagen im zersiedelten Kreis Herford ebenso wie

zum hohen Flächenverbrauch. »Da hat der Vorsitzende eine ganz klare Meinung, die er deutlich vertritt«, sagte der Landrat.

Karsten Otte

Der Eigentümer des Obsthofes Otte in Hiddenhausen widmet sich neben der Beiratsarbeit auch der Jagd und dem Naturschutz. Otte ist bekannt geworden als Aktivist gegen die Atomkraft. Er unterstützt die Bemühungen zur Einrichtung des Nationalparks Senne und ist Sprecher der Bezirkskonferenz Naturschutz.

Schritte zählen und gewinnen

Löhne (LZ). Die Schrittzähler-Aktion OWL geht in die nächste Runde. Zum dritten Mal starten am Dienstag, 5. April, die SMV Sitz- und Objektmöbel GmbH und die Heimat-Krankenkasse die Schrittzähler-Aktion OWL. Was als firmeninterner Wettbewerb bei SMV begann, hat sich zu einer regionalweiten beliebten Aktion bei vielen Unternehmen entwickelt. Das Projekt bringt Unternehmen und ihre Mitarbeiter wieder in Bewegung und sorgt für gute Laune. Vier Wochen lang wird jeder Schritt der Teilnehmer mit einem kostenlosen Schrittzähler gezählt. Die Ergebnisse werden auf einer Online-Plattform eingetragen. Wer die meisten Schritte gemacht hat, gewinnt. Mitmachen kann jedes Unternehmen aus OWL. Über den Ablauf und weitere Details der Aktion informieren die Veranstalter am Freitag, 4. März, um 9.30 Uhr in den Räumen der SMV Sitz- und Objektmöbel GmbH, Gewerbestraße 18. Interessierte Unternehmen sind eingeladen. Anmeldungen hierzu nimmt Jana Klumpp unter Telefon 05731/3001743 oder per Mail an jana.klumpp@smv-gmbh.de entgegen.

Neue Internetkurse

Löhne (LZ). Die Volkshochschule (VHS) bietet neben klassischen EDV-Kursen neue Internet- und Multimedia-Kurse an. Bei folgenden Angeboten sind unter anderem noch Plätze frei: Ein Vortrag am Donnerstag, 3. März, 18.15 Uhr, der sich mit dem Thema Smartphone, Handy und Co. im Urlaub auseinandersetzt. Außerdem besteht die Möglichkeit einen Kurs zu buchen, der vermittelt, wie man eBooks selbst herstellt, und am Dienstag, 15. März, um 18.15 Uhr stattfindet. Ferner gibt es ein Angebot, das sich mit 3D-Druck und 3D-Scan auseinandersetzt. Es findet am Freitag, 29. April, 18.15 Uhr, und Samstag, 30. April, 10 Uhr, statt. Die Anmeldung kann bei der VHS, Telefon 05732/100-588, oder im Internet erfolgen.

@ www.vhs-loehne.de

Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt

Bundestagsabgeordneter Dr. Tim Ostermann (CDU) informiert sich

Kreis Herford (LZ). Der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Tim Ostermann (CDU) hat den Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe (WWL) in Bünde besucht, um sich mit dem Vorstandsvorsitzenden des Verbandes, Manfred Bulk, über ein Projekt zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auszutauschen.

Bei diesem Projekt versucht der Verband zunächst, mit gezielten Profilerkennungen die Fähigkeiten und den jeweiligen Kenntnisstand

der Flüchtlinge zu ermitteln. Anschließend werden Betriebsbesichtigungen und Praktika organisiert, damit sowohl Flüchtlinge als auch Arbeitgeber sich aneinander gewöhnen können.

Gleichzeitig erhalten die Flüchtlinge Deutschkurse, um eventuelle Sprachhindernisse auszuräumen. Am Ende wartet auf die Flüchtlinge eine Anstellung in Vollzeit. Obwohl das Projekt erst seit wenigen Monaten läuft, haben bereits ein halbes Dutzend Flüchtlinge durch die Teilnahme einen Arbeitsplatz erhalten. Tim Ostermann zeigte sich vom Projekt begeistert: »Die Flüchtlingskrise fordert uns von vielen Seiten heraus. Wenn es je-

doch um die Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft geht, dann ist ein schneller Übergang in geregelte Arbeitsverhältnisse aus meiner Sicht unverzichtbar. Ein Arbeitsplatz hilft den Menschen, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden, und ist ungemein sinnstiftend.« Natürlich entlaste es auch die Staatskassen, wenn Flüchtlinge mit einem eigenen Arbeitsplatz ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten könnten. Nach Ansicht des Bundestagsabgeordneten leiste der Wirtschaftsverband mit seinem Konzept einen herausragenden Beitrag dafür, Flüchtlinge in Arbeit zu bringen und damit ihre Integration in Deutschland zu fördern. »Ich hoffe, dass sich möglichst viele Unternehmen an diesem Projekt beteiligen«, sagte Tim Ostermann.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsverbands Westfalen-Lippe, Manfred Bulk, freute sich über das Lob. »Von unserem Projekt profitieren nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch die Wirtschaft in unserer Region«, erklärte er. Der bisherige Schwung des Projektes solle in das laufende Jahr 2016 mitgenommen werden, um zeitnah möglichst mehr als 100 Flüchtlinge in der Region zu Arbeitsverhältnissen zu verhelfen.

Der Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe ist eine branchenunabhängige Kooperationsgemeinschaft von Produktionsunternehmen aus OWL und dem angrenzenden Niedersachsen mit mehr als 3000 Mitarbeitern in der Gruppe. Mehr Informationen zu diesem Projekt gibt es auch im Internet.

@ www.wwl4refugees.de

Neueinsteig für Arbeitnehmer

Kreis Herford (LZ). Das Friedrich-List-Berufskolleg in Herford bildet ehemalige Arbeitnehmer, die ihren Beruf nach einer Arbeitspause wieder aufnehmen möchten oder sich in ihrem gelernten Beruf durch kaufmännische Kenntnisse weiter entwickeln wollen, in einem einjährigen Lehrgang fort. Dazu bietet das Berufskolleg am Dienstag, 8. März, um 10 Uhr eine Informationsveranstaltung an der Hermannstraße 7 in Herford an. Inte-

ressenten können unter anderem ihre PC-Kenntnisse in Word, Excel und Power-Point verbessern. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Fachoberschulreife. Seit mehr als 20 Jahren bietet das Berufskolleg diesen Lehrgang an. Der Unterricht beginnt am Donnerstag, 25. August, und findet grundsätzlich von 8 Uhr bis 12.15 Uhr statt. Der Lehrgang ist grundsätzlich gebührenfrei. Informationen gibt es auch unter Telefon 05221/132850.

Die 1970er Jahre sind zurück

Modenschau bei Schunke Fashion kommt beim Publikum gut an

Löhne (Lg). Das Damenmodegeschäft Schunke-Fashion hat am Donnerstagabend seine neue Frühjahrs- und Sommerkollektion für das laufende Jahr präsentiert. Auf einem freigeräumten Bereich im Geschäft an der Lübbecke Straße, der als Catwalk diente, zeigten vier Models dabei eine Auswahl der saisonalen Trends.

In diesem Jahr setzt die Modebranche auf den Stil der 1970er Jahre. Zu kultiger Musik aus diesem Jahrzehnt präsentierten die Models Kleidung in Pastellönen oder auch in den Farben Marineblau oder Marineweiß, die derzeit ebenfalls modisch gefragt sind. »Snoopy ist wieder angesagt«, sagte Manfred Schunke, Mitinhaber des Geschäfts und Veranstalter der Modenschau. Er nahm dabei Bezug auf die Kultfigur der »Peanuts«. Durch den aktuellen Film sei der kleine Beagle von Charlie Brown wieder im Gespräch.

Die Kollektion, die an diesem Abend präsentiert wurde, wurde von Manfred Schunke Frau Liiane für das Modehaus zusammengestellt. Im gut gefüllten Geschäft genoss das anwesende Publikum nicht nur die Schau, sondern ebenso Gespräche über die neue Mode,

die bei einem Glas Sekt oder Hohlenderschaftschorle geführt werden konnten.

Die neue Kollektion im Haus ist in den Konfektionsgrößen 36 bis 44 erhältlich. Seit mehr als 30 Jah-

Frühlingsfest in der Werretalhalle

Löhne-Mennighüffen (LZ). Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mennighüffen ist am Donnerstag, 10. März, um 15 Uhr beim Frühlingsfest der Stadt in der Werretalhalle. Dann tritt auch der Shantychor »Die Binnenschiffer« aus Eilshausen auf. Die Arbeiterwohlfahrt wird zu diesem Anlass Bratwurst vom Grill anbieten. Außerdem gibt es an diesem Nachmittag Kaffee und Kuchen.



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Tim Ostermann (rechts) im Gespräch mit dem WWL-Vorsitzenden Manfred Bulk.



Die Models präsentieren im Modehaus Schunke die Trends für Frühjahr und Sommer. Das Publikum applaudiert. Foto: Louisa Gorisch